



Sonnendurchflutet mag der große, mit Dampflokomotiven gefüllte Rechteckschuppen des Bahnbetriebswerks Frankfurt (M) 1 für Außenstehende noch anheimelnd gewirkt haben. Aber wie gestaltete sich ein nächtlicher Bereitschaftsdienst, zumal in der kargen Nachkriegszeit 1948/49? Einer, der es durchgemacht hat, um in den Fahrdienst, gar in den Schnellzugplan zu gelangen, hat es aufgeschrieben.

3 WILLKOMMEN

4 FAHRPLAN

6 BAHNPOST

10 ZEITMASCHINE

Berlin, S-Bahnhof Warschauer Straße
Dazwischen liegen Welten

12 MEISTERWERK

Eine sehr erfolgreiche Dienstreise nach Eberswalde
Oder: Aller guten Dinge sind fünf

14 TITEL

Qualmig, schmierig, giftig und gefährlich
Bereitschaftsdienst im Bw Frankfurt (M) 1 1948/49



14

26 Reichsbahnausbesserungswerk „Einheit“ Leipzig, Werkteil Quedlinburg
„Klein-Marokko“ im Harz

36 RAMPENLICHT
Hanau 1942: **Resignation vor der Abfahrt ins Ungewisse**

38 DAMPF und REISE
Abenteuer Alltag Auf deutschen Kriegsloks durchs Morgenland

60 ARBEITSWELT
SOS im Dampflokdienst

64 **Quer durch die BRDDR**
Rückblende auf den „Görlitzer“ und andere Interzonenzüge



- 74** HAUPTSTÄDTISCHES
Sehnsuchtsort Berlin
Brücke und Bahnhof
an der Warschauer Straße
- 84** HEIMATBAHNHOF
Heimatbahnhof Haßfurt am Main
- 95** UNMÖGLICHE ZÜGE
Kuriosum kurz vor knapp
- 96** SALONWAGEN
Empfehlungen aus der Medienwelt
- 97** NEULICH . . .
. . . dampfte es in der Auvergne
- 98** VORSCHAU, IMPRESSUM
- 99** SCHLUSSLATERNE